

4. Materialabbau und -ablagerung (Explotaziun e deponia da material)

4.1 Gliederung

Der Teilbereich Materialabbau und -ablagerung befasst sich mit den folgenden Objekten:

- Materialabbau (4.2)
- Inertstoffdeponien (4.3)
- Materialablagerung (4.4)
- Sortierplätze für Bauabfälle (4.5)

Im regionalen Richtplan werden in der Regel Gebiete von regionaler Bedeutung (Volumen > 20'000 m³) erfasst. Die Gebiete von kommunaler Bedeutung werden im Bericht ebenfalls aufgelistet.

Materialgebiete, die bereits in einer rechtskräftigen Ortsplanung erfasst sind, werden als Ausgangslage aufgenommen.

4.2 Materialabbau (Explotaziun da material)

A Ausgangslage

Folgende Kategorien werden unterschieden:

Kat. 1 Kies/Sand

- Kat. 1a Abbauvorhaben mit zeitlich begrenzten Vorräten (Kiesgruben)
- Kat. 1b Entnahmen aus erneuerbaren Reserven (Entnahmestellen aus Gewässern)

Kat. 2 Steine (Felsabbau für besondere Verwendungszwecke)

B Leitplanken

Ziele und Grundsätze

- In der Region ist eine ausreichende Versorgung mit mineralischen Rohstoffen sicherzustellen.
- Die Versorgungsautarkie ist zwar anzustreben, aber nicht in allen Teilen absolut einzuhalten. Die Grenzlage bringt es mit sich, dass Material exportiert und importiert wird.
- Die Gewinnung von Amphibolit ist von überregionaler Bedeutung, da es sich um einen seltenen Rohstoff handelt, der deshalb auch exportiert werden soll.

4. Materialabbau und -ablagerung

rapport

pagina 4-2

- Die Abbaugelände sind mittels Verwertung von geeignetem Aushubmaterial neu zu gestalten.

C Vorgehen

Koordinationsstand: Zwischenergebnis

Auftrag:	<ul style="list-style-type: none"> • Falls erforderlich, Standortentscheid treffen • Regelung der Anlage in der kommunalen Planung, allenfalls mit Umweltverträglichkeitsprüfung • Einholen der notwendigen Bewilligungen (Rodungsbewilligung, Zustimmung Bauten ausserhalb der Bauzonen, Abbaubewilligung)
Verantwortlich:	Gemeinden, Betreiber der Anlagen
Beteiligte Stellen:	Pro Engiadina Bassa, Gemeinden, Betreiber der Anlagen AfU, ARP, ANL, FI, BRP, BUWAL
Verfahren:	Projekt, Richtplanung, Kommunale Planung
Fristen:	Keine

Anlagen von kommunaler Bedeutung

Auftrag:	Die Gemeinden holen die erforderlichen Bewilligungen ein.
Verantwortlich:	Gemeinden, Betreiber der Anlagen
Beteiligte Stellen:	Gemeinden, Betreiber der Anlagen AfU, ARP, ANL, FI, BRP, BUWAL
Verfahren:	Projekt
Fristen:	Keine

4. Materialabbau und -ablagerung

rapport

pagina 4-3

D Weitere Informationen

D.1 Massenbilanz (Nachfrage - Angebot)

Bedarf

Bedarf pro Jahr	5 - 6 m ³ / Einwohner 1.5 - 2 m ³ / Fremdenbett	38'000 - 45'600 m ³ 18'600 - 24'800 m ³
Bedarf total pro Jahr Bedarf total in 15 Jahren		56'600 - 70'400 m ³ 849'000 - 1'056'000 m ³

Gegenwärtig dürfte der jährliche Bedarf eher beim unteren Wert liegen.

Angebot

- Entnahmen aus erneuerbaren Ressourcen

Anlage	Volumen pro Jahr (m ³)	Volumen in 15 Jahren (m ³)
AB-01, Sosa, Zernez	15'000	225'000
AB-03, Chant Blau, Susch	5'000	75'000
AB-10, Ischla Rov, Ramosch	10'000	150'000
Total	30'000	450'000

- Abbauvorhaben mit zeitlich begrenzten Vorräten

Anlage	Volumen Etappe 1 (m ³)	Volumen Etappe 2 (m ³)
AB-02, Crastatscha Suot, Zernez	180'000	270'000
AB-04, Blaisch dal Piz dal Ras	20'000	
AB-07, Chanscharoulas, Ftan	25'000	
AB-08, Panas-ch Sura, Sent	50'000	150'000
AB-09, Chanfuorns, Ramosch	30'000	
AB-12, Pfandshof, Tschlin	30'000	
Total	335'000	420'000

Angebot total:	Erneuerbare Reserven in 15 Jahren	450'000 m ³
	Abbauvorhaben Etappe 1	335'000 m ³
	Abbauvorhaben Etappe 2	420'000 m ³
	Total mit Etappe 1	785'000 m³
	Total mit Etappe 2	1'205'000 m³

Das in der Richtplanung ausgewiesene Abbauvolumen sollte für die nächsten 15 - 25 Jahre ausreichen.

4. Materialabbau und -ablagerung

rapport

pagina 4-4

D.2 Beschreibung einzelner Anlagen

AB-02, Crastatscha Suot, Zernez (vgl. Anhang C)

Für das Vorhaben AB-04, Blaisch dal Piz dal Ras, besteht ein Abbauvertrag mit der Gemeinde Susch, der bis 2003 befristet ist. Die Amphibolitreserven an diesem Standort sind begrenzt und die dort zur Zeit abgebaute Qualität des Rohmaterials ist nicht mehr optimal. Die Konzessionsnehmerin hat sich deshalb auf die Suche nach einem neuen Standort gemacht. Aufgrund einer Studie von Herrn Marco R. Gilly, Zernez und einer anschliessenden Beurteilung der Vorschläge durch Herrn M. Merz, Scuol, (vgl. Anhang C) standen zwei Standorte im Vordergrund:

- Crastatscha Suot, Zernez (AMP-03; Anhang C, Übersichtskarte 1:100'000)
- God Mundeis, Susch (AMP-05; Anhang C, Übersichtskarte 1:100'000)

Aufgrund einer Besprechung und einem Augenschein mit Vertretern der zuständigen kantonalen Ämter wurde beschlossen, die weiteren Abklärungen (Bohrungen) auf den Standort Crastatscha Suot zu beschränken. Dieser Entscheid wurde mit verschiedenen Nachteilen für den Standort God Mundeis begründet:

- Gefährdung von Verkehrswegen (Kantonsstrasse)
- Rodungsfläche grösser
- Geländeweg steiler
- Wiederherstellung schwieriger
- Abbau aufwendiger
- Zufahrt länger

Die weiteren Abklärungen sind noch im Gang. Das Pflichtenheft für die Umweltverträglichkeitsprüfung wurde bereits vorbereitet. Der Realisierungsentscheid durch die Interessensenz ist noch offen und sollte bis Ende 1999 gefällt werden.

Aufgrund dieser Ausgangslage wird das Vorhaben als Zwischenergebnis in den Richtplan aufgenommen.

Stellungnahme von Cornelia Schmid, im Namen der Erbegemeinschaft Martin Schmid, im Rahmen der öffentlichen Auflage:

In ihrer Eingabe wendet sich C. Schmid gegen die Aufnahme des Amphibolit-Abbaus in den Richtplan (AB-02, Crastatscha Suot). Sie macht dabei folgende Punkte geltend:

- Der Standort Crastatscha Suot sei der einzige bekannte Standort in der Schweiz, bei dem die Tierart der Baumschläfer noch nachweislich vorkomme. Der geplante Materialabbau hätte während ca. 30 Jahren unverhältnismässige Immissionen (Lärm- und Staubbelastung, Vibrationen durch Sprengungen und Lastwagenfahrten in direkter Nähe etc.) in diesem Lebensraum der Baumschläfer zur Folge. Im Sinne der Erhaltung der schützenswerten ursprünglichen Engadiner Fauna gelte es, ein weiteres Verschwinden dieser Tierart zu verhindern mit dem Belassen der Landschaft im Gebiet Crastatscha Suot, so wie sie heute existiere.

4. Materialabbau und -ablagerung

rapport

pagina 4-5

- Mit der geplanten Umzonung des Gebietes Crastatscha Suot werde das Grundstück der Erbgemeinschaft einen enormen Wertverlust erleiden. Die Nutzung sei durch Immissionen der Abbautätigkeit stark und über einen unverhältnismässig langen Zeitraum eingeschränkt.
- Das Haus Crastatscha Suot auf der Parzelle 796 sei beim kantonalen Denkmalschutz Graubünden als schützenswerte RhB-Baute registriert. Es bestehe demnach ein kantonales Interesse an der Erhaltung dieses Hauses. Durch den Materialabbau in nächster Nähe könnten Schäden am Haus entstehen.

Der vorläufige Entscheid für den Standort Crastatscha Suot wurde aufgrund von sorgfältigen Abklärungen getroffen. Die Gemeinde Zernez hat kürzlich dem Vorhaben zugestimmt, wobei die in der Einwendung vorgebrachten Begründungen bekannt waren. Das Vorhaben wird mit dem Koordinationsstand Zwischenergebnis in den Richtplan aufgenommen. Als nächster Schritt ist nun die Umweltverträglichkeitsprüfung im Rahmen der kommunalen Nutzungsplanung durchzuführen. Dort sind die in der Einwendung vorgebrachten Punkte zu prüfen. Der Regionalrat hat deshalb auf Antrag des Vorstandes der Pro Engiadina Bassa beschlossen, das Objekt Nr. AB-02 mit dem Koordinationsstand Zwischenergebnis in den regionalen Richtplan aufzunehmen.

AB-05, Chant sura, und AB-06, Foura da la Chaista, Abbau von Vorbausteinen
(vgl. Anhang D)

Der beauftragte Geologe, M. Merz, kommt in seinem Gutachten (Anhang D) zum Schluss, die Standorte VB-01 (Flüela Hospiz) und VB-03 (Piz Murtaröl) hätten sich als einzige herauskristallisiert, bei welchen mit vernünftigen Aufwand Vorbausteine gewonnen werden könnten. Eine Festlegung wäre aus geologischer Sicht für den Standort VB-01 zu empfehlen.

Diese Vorschläge wurden in der Pro Engiadina diskutiert und mit Vertretern der Gemeinde Susch besprochen. Eine definitive Lösung konnte noch nicht gefunden werden. In den regionalen Richtplan werden folgende Standorte als Zwischenergebnis aufgenommen: AB-05, Chant sura (VB-02) oder AB-06, Foura da la Chaista (VB-04). Realisiert werden soll nur einer der beiden Standorte. Für diesen Entscheid waren die folgenden Überlegungen massgebend:

- Der Eingriff ins Landschaftsbild wird beim Standort VB-01 als schwerwiegend bewertet. Es handelt sich hier um eine unberührte Landschaft, die zudem das Einfallstor zum Unterengadin bildet. Dieser Standort wird deshalb nicht in den Richtplan aufgenommen.
- Der Standort VB-03 ist ebenfalls gut einsehbar. Hinzu kommen Nachteile in bezug auf die Erschliessung und auf den zu betreibenden Aufbereitungsaufwand. Dieser Standort wird deshalb nicht in den Richtplan aufgenommen.
- Auch der Standort VB-02 ist gut einsehbar. Er liegt aber im Bereich von bereits getätigten Eingriffen durch militärische Bauten und das Betriebsgebäude für den Strassenunterhalt. Der Abbau von Vorbausteinen ist zwar aufwendiger als beim Standort VB-01. Dieser Standort sollte trotzdem näher geprüft werden, weshalb er als Zwischenergebnis in den Richtplan aufgenommen wird (AB-05).

4. Materialabbau und -ablagerung

rapport

pagina 4-6

- Der Standort VB-04 wurde bereits früher in Betracht gezogen. Aufgrund der erforderlichen Waldrodung wurde dieser Vorschlag aber damals zurückgezogen. Die Untersuchung durch M. Merz zeigt nun aber, dass keiner der möglichen Standorte ohne Nachteile auskommt. Deshalb muss der Konflikt mit Waldgebiet in einem grösseren Zusammenhang diskutiert werden. Dieser Standort sollte näher geprüft werden, weshalb er als Zwischenergebnis in den Richtplan aufgenommen wird (AB-06).

D.3 Anlagen von kommunaler Bedeutung

- Sur Röven, Zernez
- Plattas, Zernez
- Val Lavinuoz, Lavin
- Val dal Poch, Scuol

E Objekte

Nr.	Gebiet	Koordinationsstand
AB-01	Zernez, Sosa	Ausgangslage
AB-02	Zernez, Crastatscha Suot (Amphibolit)	Zwischenergebnis
AB-03	Susch, Chant Blau	Ausgangslage
AB-04	Susch, Blaisch dal Piz dal Ras	Ausgangslage
AB-05	Susch, Chant sura (Vorbausteine)	Zwischenergebnis (1)
AB-06	Susch, Foura da la Chaista (Vorbausteine)	Zwischenergebnis (1)
AB-07	Ftan, Chanscharoulas	Ausgangslage
AB-08	Sent, Panas-ch Sura, 1. Etappe	Ausgangslage
AB-08	Sent, Panas-ch Sura, 2. Etappe	Zwischenergebnis
AB-09	Ramosch, Chanfuorns	Ausgangslage
AB-10	Ramosch, Ischla Rov	Ausgangslage
AB-11	Tschin, Plan Chanver	Ausgangslage
AB-12	Tschlin, Pfandshof	Ausgangslage

Nicht genehmigt gemäss RB 647 vom 24.04.2001

(1) Es soll nur einer der beiden Standorte realisiert werden.

Als hinfällig zu betrachten gemäss RB 647 vom 24.04.2001

4.3 Inertstoffdeponien (Territoris per deponias da material inert)

A Ausgangslage

Bei umfassendem Recycling sind zwischen Zernez und Tschlin bis ins Jahr 2020 jährlich 600 - 1'100 m³, innert 30 Jahren rund 25'000 m³ Deponiematerial zu erwarten. In Samnaun zeichnen sich noch keine Möglichkeiten zur Wiederverwendung ab, sodass im gleichen Zeitraum jährlich 200 - 500 m³, in den nächsten 30 Jahren rund 10'000 m³ inerte Bauabfälle anfallen dürften.

4. Materialabbau und -ablagerung

rapport

pagina 4-7

In Samnaun steht die Anlage Planer Tal in Betrieb. Die Gemeinde S-chanf hat der Pro Engiadina Bassa mit Schreiben vom 30. April 1998 die Bewilligung erteilt, auf der Anlage Bos-chetta Plauna Inertstoffe zu deponieren. Als neue Anlage soll die Deponie Prà Dadora als Inertstoffdeponie betrieben werden.

B Leitplanken

Keine Bemerkungen

C Vorgehen**Koordinationsstand: Festsetzung (Prà Dadora)**

Auftrag:

- Projektierung durch die Gemeinde Tschlin
- Regelung in der kommunalen Planung
- Einholen der notwendigen Bewilligungen (Rodungsbewilligung, Zustimmung Bauten ausserhalb der Bauzonen, Errichtungs- und Betriebsbewilligung)
- Betrieb der Anlage durch die Gemeinde Tschlin (kann allenfalls an private Firma vergeben werden)

Verantwortlich: Gemeinde Tschlin

Beteiligte Stellen: Gemeinde Tschlin
AfU, ARP, ANL, FI, BRP, BUWAL

Verfahren: Projekt, Kommunale Planung

Fristen: Keine

Koordinationsstand: Zwischenergebnis (Prà Dadora)

Auftrag:

- Projektierung durch die Gemeinde Tschlin
- Regelung in der kommunalen Planung
- Einholen der notwendigen Bewilligungen (Rodungsbewilligung, Zustimmung Bauten ausserhalb der Bauzonen, Errichtungs- und Betriebsbewilligung)
- Betrieb der Anlage durch die Gemeinde Tschlin (kann allenfalls an private Firma vergeben werden)

Verantwortlich: Gemeinde Tschlin

Beteiligte Stellen: Gemeinde Tschlin
AfU, ARP, ANL, FI, BRP, BUWAL

Verfahren: Projekt, Kommunale Planung

Fristen: Keine

4. Materialabbau und -ablagerung

rapport

pagina 4-8

D Weitere Informationen**D.1 Wichtige Grundlage**

Evaluation von Deponiestandorten für Inertstoffe im Unterengadin; Büchi und Müller AG, Chur, im Auftrag des Amtes für Umweltschutz Graubünden, Dezember 1993

D.2 Beschreibung der Anlage IN-02, Prà Dadora, Tschlin

Im Sinne einer Projektskizze wurden die weitere Nutzung der Deponie Prà Dadora untersucht und die Fixpunkte für die weitere Projektierung durch die Gemeinde Tschlin geregelt (Anhang E).

E Objekte

Nr.	Gebiet	Koordinationsstand
IN-01	Samnaun, Planer Tal	Ausgangslage
IN-02	Tschlin, Prà Dadora, 1. Etappe	Festsetzung
IN-02	Tschlin, Prà Dadora, 2. Etappe	Zwischenergebnis

4.4 Materialablagerung (Territoris per deponias da material da s-chav)**A Ausgangslage**

Folgende Kategorien werden unterschieden:

- Kat. 1 Verwertung gemäss Art. 12 bzw. Art. 16 Abs. 3 lit. d TVA (Materialablagerungen zwecks Verwertung)
- Kat. 2 Ablagerung auf einer Deponie gemäss Art. 22 TVA (Materialablagerungen zwecks Beseitigung)

B Leitplanken**Ziele und Grundsätze**

- In Zukunft sind vor allem Anlagen von regionaler Bedeutung zu realisieren.
- Bestehende kleinere kommunale Anlagen sollen weiter betrieben und allenfalls in angepasstem Rahmen erweitert werden.
- In den Anlagen darf nur sauberes Aushub-, Abraum- und Ausbruchmaterial abgelagert werden. Der/die Betreiber/in hat die Anlieferungen zu prüfen.
- Der/die Betreiber/in haftet für sämtliche Schäden, die durch die Errichtung und den Betrieb der Materialablagerung entstehen.

4. Materialabbau und -ablagerung

rapport

pagina 4-9

C Vorgehen

Koordinationsstand: Festsetzung

Auftrag:	<ul style="list-style-type: none"> • Projektierung durch die Gemeinden • Regelung in der kommunalen Planung • Einholen der notwendigen Bewilligungen (Rodungsbewilligung, Zustimmung Bauten ausserhalb der Bauzonen, Errichtungs- und Betriebsbewilligung)
Verantwortlich:	Gemeinden
Beteiligte Stellen:	Gemeinden AfU, ARP, ANL, FI, BRP, BUWAL
Verfahren:	Projekt, Kommunale Planung
Fristen:	Keine

Koordinationsstand: Zwischenergebnis

Auftrag:	<ul style="list-style-type: none"> • Falls erforderlich, Standortentscheid treffen • Regelung der Anlage in der kommunalen Planung • Einholen der notwendigen Bewilligungen (Rodungsbewilligung, Zustimmung Bauten ausserhalb der Bauzonen, Errichtungs- und Betriebsbewilligung)
Verantwortlich:	Gemeinden, Betreiber der Anlagen
Beteiligte Stellen:	Pro Engiadina Bassa, Gemeinden, Betreiber der Anlagen AfU, ARP, ANL, FI, BRP, BUWAL
Verfahren:	Projekt, Richtplanung, Kommunale Planung
Fristen:	Keine

Koordinationsstand: Vororientierung

Auftrag:	<ul style="list-style-type: none"> • Bedarf abklären • Falls erforderlich, Standortentscheid treffen • Regelung der Anlage in der kommunalen Planung • Einholen der notwendigen Bewilligungen (Rodungsbewilligung, Zustimmung Bauten ausserhalb der Bauzonen, Errichtungs- und Betriebsbewilligung)
Verantwortlich:	Pro Engiadina Bassa, Gemeinden, Betreiber der Anlagen

4. Materialabbau und -ablagerung

rapport

pagina 4-10

Beteiligte Stellen:	Gemeinden, Betreiber der Anlagen AfU, ARP, ANL, FI, BRP, BUWAL
Verfahren:	Projekt, Richtplanung, Kommunale Planung
Fristen:	Keine

Anlagen von kommunaler Bedeutung

Auftrag:	Die Gemeinden holen die erforderlichen Bewilligungen ein.
Verantwortlich:	Gemeinden, Betreiber der Anlagen
Beteiligte Stellen:	Gemeinden, Betreiber der Anlagen AfU, ARP, ANL, FI, BRP, BUWAL
Verfahren:	Projekt
Fristen:	Keine

D Weitere Informationen**D.1 Wichtige Grundlage**

Evaluation von Deponiestandorten für Inertstoffe im Unterengadin; Büchi und Müller AG, Chur, im Auftrag des Amtes für Umweltschutz Graubünden, Dezember 1993

D.2 Massenbilanz (Nachfrage - Angebot)Bedarf Zernez - Tschlin

Bedarf pro Jahr	1 - 2 m ³ / Einwohner 0.4 - 0.7 m ³ / Fremdenbett	6'800 - 13'600 m ³ 4'200 - 7'350 m ³
Bedarf total pro Jahr Bedarf total in 15 Jahren		11'000 - 20'950 m ³ 165'000 - 314'250 m ³

Bedarf Samnaun

Bedarf pro Jahr	1 - 2 m ³ / Einwohner 0.4 - 0.7 m ³ / Fremdenbett	800 - 1'600 m ³ 760 - 1'330 m ³
Bedarf total pro Jahr Bedarf total in 15 Jahren		1'560 - 2'930 m ³ 23'400 - 43'950 m ³

4. Materialabbau und -ablagerung

rapport

pagina 4-11

Die aufgrund von Durchschnittswerten ermittelten Zahlen dürften für das Gebiet von Zernez - Tschlin in etwa zutreffen. Im Gebiet Samnaun wird der Bedarf aufgrund der Erfahrungen höher ausfallen.

Angebot

Anlage	Volumen Etappe 1 (m ³)	Volumen Etappe 2 (m ³)
MA-01, Suot Via, Zernez	10'000	
MA-02, Crastatscha Suot	75'000	375'000
MA-03, Blaisch dal Piz dal Ras		
MA-04, Tars (Kiesgrube), Ardez	30'000	
MA-05, Tars (oberhalb Strasse)		150'000
MA-06, Chanscharoulas, Ftan	25'000	
MA-07, Val da Muglins, Ftan	60'000	
MA-08, La Fuorcha, Sent	30'000	
MA-09, Panas-ch Sura, Sent	80'000	150'000
MA-10, Chanfuorns, Ramosch	20'000	
MA-12, Prà Dadora, Tschlin	50'000	
Total Zernez - Tschlin	380'000	675'000
MA-14, Jazun, Samnaun	60'000	
MA-15, Plaz Maisas, Samnaun	120'000	
MA-16, Val Musauna, Samnaun	200'000	
Total Samnaun (*)	180'000 - 260'000	

(*) MA-14 mit MA-15 oder MA-16

Das in der Richtplanung ausgewiesene Volumen für Materialablagerungen sollte für die nächsten 15 - 25 Jahre ausreichen. Dies gilt sowohl für das Gebiet Zernez - Tschlin wie auch für Samnaun.

D.3 Bemerkungen zu einzelnen AnlagenMA-04, Tars (Kiesgrube) und MA-05, Tars (oberhalb Strasse), Ardez

Die gegenwärtig durch die Gemeinde Ardez genutzte Anlage Tars (oberhalb der Strasse) kann nicht weitergeführt werden, da eine entsprechende Erschliessung fehlt. Die Erstellung einer Erschliessung würde nur Sinn machen, wenn an diesem Standort eine grössere Materialablagerung betrieben würde. Eine solche Möglichkeit soll für eine spätere Phase reserviert werden, weshalb dieser Standort als MA-05 mit Koordinationsstand Vororientierung in den regionalen Richtplan aufgenommen wird.

Aufgrund der Evaluation von Deponiestandorten für Inertstoffe (vgl. D.1) soll vorerst eine Deponie im Bereich der Kiesgrube Tars erstellt und betrieben werden. Teilweise

4. Materialabbau und -ablagerung

rapport

pagina 4-12

kann dabei Material verwertet (Auffüllung der Kiesgrube), teilweise muss es beseitigt werden. Die Details sind durch die Gemeinde Ardez im Projekt und in der kommunalen Nutzungsplanung zu regeln.

MA-12 und MA-13, Prà Dadora, Tschlin

Im Sinne einer Projektskizze wurden die weitere Nutzung der Deponie Prà Dadora untersucht und die Fixpunkte für die weitere Projektierung durch die Gemeinde Tschlin geregelt (Anhang E).

MA-15, Plaz Maisas und MA-16, Val Musauna, Samnaun

Die Gemeinde Samnaun hat sich noch nicht entschieden, welche der beiden Anlagen zuerst erstellt werden soll. Für beide Standorte wurden Projekte erstellt. Die beiden Anlagen werden mit dem Koordinationsstand Zwischenergebnis in den regionalen Richtplan aufgenommen.

D.4 Anlagen von kommunaler Bedeutung

- Sur Röven, Zernez
- Susch, Mundaditsch
- Lavin, Uauts/Isa
- Tarasp, Chaposch
- Sent, Pozzet

D.5 Anlagen, die im Abschluss begriffen sind

- Guarda, Fora d'Uzuns
- Ardez, Tars
- Scuol, Sotruinas

E Objekte

Nicht genehmigt gemäss RB 647
vom 24.04.2001

Nr.	Gebiet		Koordinationsstand
MA-01	Zernez, Suot Via	(2)	Ausgangslage
MA-02	Zernez, Crastatscha Suot	(1)	Zwischenergebnis
MA-03	Susch, Blaisch dal Piz dal Ras	(1)	Vororientierung
MA-04	Ardez, Tars (Kiesgrube)	(1/2)	Festsetzung
MA-05	Ardez, Tars (oberhalb Strasse)	(2)	Vororientierung
MA-06	Ftan, Chanscharoulas	(1)	Ausgangslage
MA-07	Ftan, Val da Muglins	(2)	Ausgangslage
MA-08	Sent, La Fuorcha	(2)	Ausgangslage
MA-09	Sent, Panas-ch sura, 1. Etappe	(1)	Ausgangslage

4. Materialabbau und -ablagerung

rapport

pagina 4-13

MA-09	Sent, Panas-ch sura, 2. Etappe	(1)	Zwischenergebnis
MA-10	Ramosch, Chanfuorns	(1)	Ausgangslage
MA-11	Tschlin, Puzzins, 1. Etappe	(2)	Ausgangslage
MA-11	Tschlin, Puzzins, 2. Etappe	(2)	Festsetzung
MA-12	Tschlin, Prà Dadora	(2)	Festsetzung
MA-13	Tschlin, Prà Dadora, Zwischenlager	-	Festsetzung
MA-14	Samnaun, Jazun	(2)	Ausgangslage
MA-15	Samnaun, Plaz Maisas	(2)	Zwischenergebnis
MA-16	Samnaun, Val Musauna	(2)	Zwischenergebnis

- (1) Kat. 1, Verwertung
 (2) Kat. 2, Beseitigung

4.5 Sortierplätze für Bauabfälle (Territoris per assortirument da fabrica)

Dieser Teil wurde durch die Delegiertenversammlung am 1. September 1995 beschlossen, aber noch nicht von der Regierung genehmigt (Objektblatt 9.372). Zur Information werden die drei Standorte in den Situationsplan aufgenommen:

- BA-01, Zernez, Sosa
 BA-02, Scuol, Sot Ruinas
 BA-03, Samnaun, Planer Tal

Bericht und Objektblatt (Beschluss vom 1. September 1995) finden sich in Beilage F.